



AUSBILDUNG VON MULTIPLIKATOREN ZUR INTEGRATIVEN BEGABUNGS-UND BEGABTENFÖRDERUNG IN BERLIN

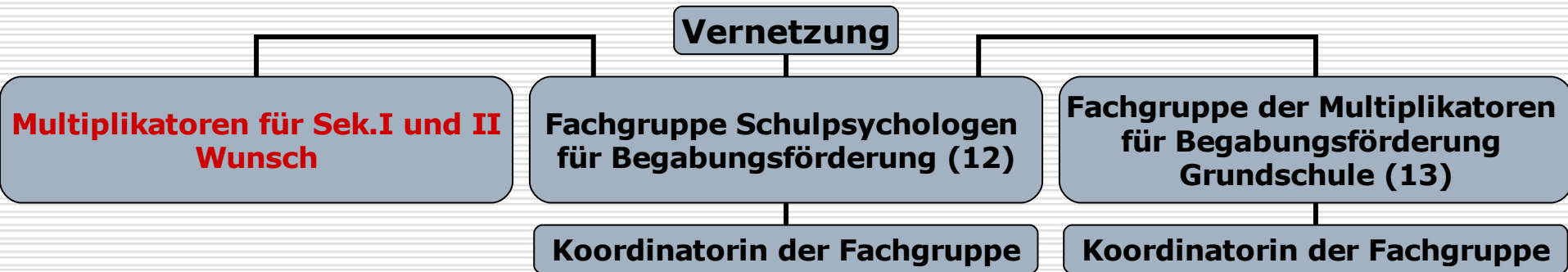
ZIEL

- **Schulgesetz: § 4**
„Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen, hohen kognitiven Fähigkeiten.... sind besonders zu fördern.“
 - **Grundschulverordnung: § 18**
„Besondere Förderung bei Hochbegabung“
 - **Umsetzung und Begleitung in den Grundschulen ermöglichen**
 - **..durch Aufbau einer Gruppe Fachmultiplikatoren für Begabungsförderung zur Unterstützung**
 - **Vernetzung mit der Fachgruppe der Schulpsychologen – Tandembildung**
 - **Alle Grundschulen in 12 Berliner Bezirken „erreichen“**
 - **Lehrkräfte sensibilisieren und fortbilden- Kompetenzerwerb**
-

Aufgaben der Multiplikatoren

- ❑ **Regionale (bezirk.) Fachkonferenzen**
 - ❑ **Schulinterne Fortbildung
(Impulskreis Karg-Stiftung)**
 - ❑ **Eigene Fortbildung**
 - ❑ **Vor-und Nachbereitung der Regional-
konferenzen**
 - ❑ **Arbeit in eigenen Arbeitsgruppen**
 - ❑ **Zusammenarbeit Schulpsychologen**
-

Tandem



Struktur

- **Fachgruppe Multiplikatoren für Begabungsförderung (3 Abordnungsstunden)**
- **Anbindung an das Fortbildungsinstitut LISUM**
- **Koordinatorin (10 Stunden)**
- **Fortbildungen nur in der Gruppe oder gemeinsam mit Schulpsychologen**
- **Bildung von Arbeitsgruppen**

- **Fachgruppe Schulpsychologen für Begabungsförderung**
 - **Anbindung an Schulpsychologische Beratungsstelle**
 - **Koordinatorin**
 - **Fortbildungen nur in der Gruppe oder gemeinsam mit den Multiplikatoren oder Angebote *für die* Multiplikatoren**
-

Bedingungen I: Voraussetzungen

- **Abordnungsstunden**
 - **Auswahl geeigneter Lehrpersonen - Multiplikatoren**
 - **Fortbildungen (u. a. realisiert durch die Karg-Stiftung)**
 - **Kompetenzerwerb Erwachsenenbildung durch überfachliche Basisqualifizierung**
 - **Erwerb zusätzlicher pädagogischer Expertise (nach Weinert) durch Fachkonferenzen der Multiplikatoren in 4 Bereichen:**
 - **1. Sachkompetenzen**
 - **2. Diagnostische Kompetenzen**
 - **3. Didaktische Kompetenzen**
 - **4. Klassenführungs Kompetenzen**
-

Bedingungen II:

Aus- und Weiterbildung Grundlagen

- **Moderatorenausbildung –Impulskreis Karg-Stiftung**
 - **Überfachliche Module:
Erwachsenendidaktik, Fortbildungsmanagement, Moderation und Präsentation, kollegiale Fallberatung, Beratungskompetenz, allgemeine Lehr – und Lernstrategien**
 - **Bestandsaufnahme Berliner Begabungskonzept**
-

Bedingungen III: Arbeitsweise der Fachgruppe

- **Struktur und Atmosphäre:
Marktplatz, Thema I, Pause- Imbiss, Thema II oder
kollegiale Fallberatung, Gespräche im Gehen**
 - **Themen und Methoden bilden eine Einheit**
 - **Auswahl der Themen: Fachgruppe und Bedarf aus
den Bezirken**
 - **Erarbeitung in Arbeitsgruppen oder durch Koordinatorin**
 - **Wissenserwerb durch Referenten: Karg-Stiftung,
Schulpsychologen, Tagungen, Vorträge in Berlin und
Brandenburg, Sonderpädagogen und Lehrkräfte, sowie
durch Zusammenarbeit mit Verlagen**
 - **Gegenseitige Akzeptanz**
 - **Hohe Bereitschaft, Zeit für die Aufgaben zu investieren**
-

Tandem für Begabungsförderung am Beispiel - Bezirk Lichtenberg

- Intensive gemeinsame inhaltliche Planung, Absprachen und Durchführung der Sitzungen**
 - „Grobe“ Aufteilung der theoretischen Infos und Grundlagen in psychologische und pädagogische Aspekte**
 - Inhalte von Beginn an der Bedarfslage vor Ort anpassen**
 - Möglichst immer praktische, handlungsorientierte Aspekte mit in die Fachkonferenzen einbauen**
 - Netzwerke einbinden: Fachkonferenzen in unterschiedlichen Kompetenzzentren mit Fachleuten**
-

Themen gemeinsamer Tandem Fachgruppensitzungen

- **1. Sitzung: Kennen Lernen / Was verbindet die Fachgruppen ? Welche Erwartungen und Wünsche ?**
 - **2. Arbeitsgruppen – Themenkatalog, Aufgabendarstellung der Multiplikatoren**
 - **3. Frau Schreiber-Bartels / Herr Götz Müller**
 - **4. Frau Dr. Thiele „Kein Anschluss unter dieser Nummer“**
 - **5. Impulskreis „ Potentiale unter der Lupe“**
 - **6. Diagnostik / Underachiever / ADS-ADHS Herr Götz Müller – (Teilung)**
 - **7. Übergabe Berliner Begabungskoffer**

 - **Planung 2008:**
 - **Motivation und Leistung: Referentinnen Schulpsychologie**
 - **Hawik IV und BIVA : Referentin Schulpsychologie und HU**
 - **„Kreatives Philosophieren“ – Frau Dr. Calvert**
 - **Kreativitätsförderung = Begabungsförderung?**

 - **Herausgabe einer Handreichung: Begabungsförderung in der Schulanfangsphase**
-

Themen der Multiplikatoren

- **Arbeitsgruppen für den Begabungskoffer**
 - **Bericht Salzburger Kongress „Kreativität“ und „Neuronale Effizienz“**
 - **Training Impulskreis**
 - **Überarbeitung des Impulskreises „Navigieren auf dem Ozean“**
 - **Vorbereitung der ersten regionalen Fachkonferenz: Planung, Einstiege, Moderationstipps, alles zur Berliner Begabungsförderung**
 - **Themenabsprachen und Planung**
 - **Kollegiale Förderplanung- Referentin Sonderpädagogin**
 - **Begabung ist nicht gleich Leistung (Arbeitsgruppe)**

 - **Planung 2008**
 - **Problemlösende Aufgaben im Mathematikunterricht**
 - **Vorstellung der Handreichung**
 - **Unterstützung der Netzwerkschulkonzepte**
-

Berliner Begabungskoffer

- **Zusammengestellt: Multiplikatoren mit Unterstützung der Schulpsychologen**
 - **Umsetzung und Suche nach Sponsoren: Aufgabe der Koordinatorin**
 - **Standort: 12x in Berlin in jedem Bezirk der Schulpsychologischen Beratungsstelle oder in der Schule des Multiplikators**

 - **Inhalt des Koffers geordnet in 5 verschiedene Bereiche:**
 - 1. Literatur für Lehrpersonen**
 - 2. Knobeln, Denken, Rechnen**
 - 3. Sprache: Sprachspiele, Schreibspiele**
 - 4. Mensch und Umwelt, Natur und Technik**
 - 5. Eine Reise ins Land des Denkens, Philosophische Angebote zum Nachdenken, Kreatives**
-

Empfehlungen

Ein Zehn-Punkteprogramm

- **Ziel sollte Höchstmaß an Verbreitung des Gedankens der Begabungsförderung sein und Unterstützung bei der Umsetzung - (weniger Schulinseln)**
 - **Bildung zweier Fachgruppen : Gruppe Lehrkräfte und Gruppe Schulpsychologen-Anzahl angepasst an Länderstruktur**
 - **Auswahl nach Befähigung: ECHA-Diplom, Mitarbeiter Schulpsychologie, Sonderpädagoge, Autodidakten und Vorreiter**
 - **Benennung von Koordinatoren für die Fachgruppen**
 - **Koordinatoren: Führungskompetenz, regelmäßige Treffen zwecks Austausch und Absprachen**
 - **Koordinator sollte sowohl im Ministerium als auch im Fortbildungsinstitut verankert sein (Erleichtert Aufbau eines Netzwerkes)**
 - **Stundendenabordnung ist unumgänglich !**
 - **Überfachliche Ausbildung und fachliche Ausbildung notwendig durch Koordinator, Schulpsychologen und Referenten (Kosten !!)**
 - **Impulskreis – Karg-Stiftung= Grundlegendes Arbeitsinstrument über langen Zeitraum**
 - **Vernetzungen anstreben zu Hochschulen, Universitäten, Kitas, Projekten (Sinus-Transfer-Grundschule), Vereinen und Kompetenzzentren**
-

Herzlichen Dank für Ihr Interesse

ILLUSTRATION: THOMAS DÄHNE

